



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

Herrn

Bürgermeister Dr. Christian Lange

Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)
Grüner Markt 7
96047 Bamberg
Telefon und Telefax: 0951/203370
hier:

Dieter Weinsheimer, Vorsitzender
Oberer Stephansberg 42 b
Tel. 0951/ 12 9 15
ePost: weinsheimer@bnv-bamberg.de
www.bamberger-allianz.de

Bamberg, 02.06.2017

Kalkulation „Kunst im Dritten Reich“

Ihr Schreiben vom 17. Mai 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Christian,

die BA-Stadtratsfraktion hat - wie die anderen Fraktionen auch - eine Kostenkalkulation „Kunst im Dritten Reich“ erhalten. Es geht hier um ein angedachtes Projekt „Artige Kunst. Fritz Bayerlein und Bambergs Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“. Nach meiner Erinnerung ist der Gedanke in der Sitzung des Kultursenats am 23.4.2017 entstanden, im Zuge einer weiteren Diskussion, ob die beiden Bayerlein-Gemälde im Sitzungssaal des Rathauses am Maxplatz hängen bleiben sollen. Aus meiner subjektiven Wahrnehmung kam diese Idee dadurch zustande, weil sich erstmals ein Umdenken gegen den Verbleib der Bilder sich als möglich abgezeichnet hat.

Namens der BA-Stadtratsfraktion stelle ich nachdrücklich fest, dass wir einem Projekt „Artige Kunst. Fritz Bayerlein und Bambergs Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ niemals zustimmen würden. Aus zwei Gründen:

1. Die von wissenschaftlichen Erkenntnissen unterlegten Darlegungen des Heimatpflegers Prof. Dr. Andreas Dornheim in der Sitzung am 23.4.2017 reichen u.E. weit aus, um sich ein Bild über den Maler Fritz Bayerlein zu machen.
2. Für eine mögliche Sonderausstellung bzw. die notwendigen wissenschaftlichen Untersuchungen „Artige Kunst. Fritz Bayerlein und Bambergs Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ werden in dem o.g. Schreiben Gesamtausgaben in Höhe von 325.000 €

veranschlagt. Dazu kämen noch 33.600 € für eine vorbereitendes Kolloquium: „Vom Umgang mit Kunst aus der Zeit des Nationalsozialismus“.

Diese Kosten sind uns absolut zu hoch.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich persönlich bekenne mich dazu, dass die Bayerlein-Bilder aus dem Sitzungssaal des Stadtrates entfernt werden sollten. Der Sitzungssaal ist die „Herzkammer“ der kommunalen Demokratie in unserer Stadt, zudem würde eine schon Jahrzehnte dauernde Diskussion endlich zu einem angemessenen Abschluss kommen.

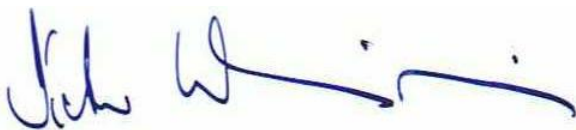
Ich schlage deshalb vor, statt des angedachten Projekts „Artige Kunst. Fritz Bayerlein und Bambergers Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“, fallen zu lassen und folgende Überlegungen anzustellen:

1. Was mit den Bildern geschehen kann, wenn sie aus dem Sitzungssaal entfernt würden (evtl. Veräußerung oder Verwendung an einem anderen Ort)
2. Was anstelle der beiden Bayerlein-Bilder im Sitzungssaal angebracht werden könnte – und dieser Ersatz möglicherweise kostet.

Auch diese Erkenntnisse würden zu einer Entscheidung über die Zukunft der beiden Bilder beitragen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, es handelt sich bei diesem Schreiben um keinen formellen Antrag, sondern lediglich um eine Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 17. Mai 2017.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dieter Weinsheimer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Dieter Weinsheimer, BA-Fraktionsvorsitzender